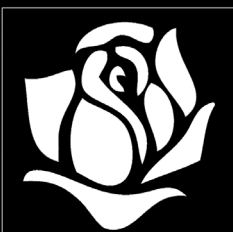


Materialien

zur Sitzung am 13.01.2010 des
Konvents der Fachschaften



STUDIERENDEN -
VERTRETUNG
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

18:00 Uhr s.t.
Raum M105
Uni-Hauptgebäude

Vorwort

Liebe Konventsmitglieder,

auch wenn's schon ein paar Tage alt ist, wünschen wir euch allen noch ein gutes neues Jahr! Hoffentlich wird dieses in Sachen Bildungspolitik noch ereignisreicher und erfolgreicher als das letzte!

Und vielleicht hat ja die eine oder der andere von den Vorsatz fürs neue Jahr gefasst, noch aktiver in der StuVe zu werden und möchte sich um ein Amt bewerben? Wir können nur immer wieder betonen, wie sehr Vorsitz und Geschäftsführung, sowie alle AKs und Referate sich über Unterstützung freuen.

Wir können uns zumindest auf spannende Berichte von der LAK und von Stefans und Nadines Treffen mit Herrn Minister Heubisch freuen.

Euer Vorsitz (Jens, Tobi & Marie)



Inhaltsverzeichnis

Protokolle		Anträge	
Protokoll 9.12.2010	4	Finanzierung Demo 13.01.2010	21
Protokoll 23.12.2010		Finanzierung Workshoptag 17.01.2010	22
		Finanzierung Podiumsdiskussion Bologna	23
Berichte		Finanzierung LAK	23
Geschäftsführung	18		
HoPo	19		
Soft/Kom	20		
Gleichstellung	20		

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Festlegung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Protokolle

4.1. Genehmigung des Protokolls vom 09.12.2009

4.2. Genehmigung des Protokolls vom 23.12.2009

5. Anträge

5.1 Finanzierung Demo 13.01.2010

5.2 Finanzierung Workshoptag 17.01.2010

5.3 Finanzierung Podiumsdiskussion Bologna

5.4 Finanzierung LAK

6. Berichte

6.1 Geschäftsführung

6.2 HoPo

6.3 Soft/Kom

6.4 Gleichstellungsreferats

6.5 Fachschaften

7. W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)

Protokolle

PROTOKOLL VOM 9.12.2009

Werden an die Mitglieder des Konvents ver-
schickt.





























BERICHTE

B1 GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Wir wünschen allen Fachschafterinnen und Fachschaftern, allen Aktiven in der StuVe und unserer Mitarbeiterin Frau Ungermann, ein frohes, erfolgreiches und konstruktives Jahr 2010. Auf gute Zusammenarbeit, produktive Sitzungen, zündende Ideen und viel Tatendrang!

In der Studierendenvertretung haben wir gleich zu Beginn des Jahres mit zahlreichen Termien unser Arbeit aufgenommen. Neben der Koordinierung der Renovierungsarbeiten, den Plena der BesetzerInnen in der StuVe und einigen AK Treffen, fanden in den letzten Tagen unter anderem folgende Termine statt.

Die Berichte zu den einzelnen Treffen findet ihr gesondert in den Materialien, oder ergänzen wir mündlich auf dem Konvent.

Mittwoch, 6. Januar

StuVe Sitzung um 20Uhr: Zur Sitzung eingeladen waren die ehem. BesetzerInnen des Audimax. Wir haben die von der Geschäftsführung im Dezember geschlossenen Vereinbarungen über die Nutzung der StuVe Räumlichkeiten bekräftigt. Solange die Vereinbarungen eingehalten werden, stellen wir die Räume gern weiter zur Nutzung zur Verfügung.

Donnerstag, 7. Januar

Thementag Mitbestimmung von 13 Uhr - ca 17 Uhr in der StuVe: Wir haben die verschiedenen Gremien an der Universität auf ihre Zusammensetzung, die jeweiligen Gesetzesvorgaben und verfassungskonforme Ausbaumöglichkeiten der studentischen Mitbestimmung überprüft.

Samstag, 9. Januar

Thementag 2 Verfasste Studierendenschaft von 13 Uhr - ca. 17 Uhr in der StuVe: Wir möchten im Vorfeld der nächsten Landes-Asten-Konferenz über die Möglichkeiten, Varianten und Kompromisse einer Verfassten Studierendenschaft in Bayern diskutieren. Dann unsere Positionen abstimmen und ein Positionspapier schreiben, das wir auf der lak vertreten. Da die nächste Konventssitzung erst nach der lak-Sitzung stattfindet, können wir unsere Position leider nicht vorher im Konvent diskutieren. Wir freuen uns daher über rege Beteiligung aus den Fachschaften, veröffentlichen die Ergebnisse natürlich in den Konventsmaterialien.

Sonntag, 10. Januar

Sitzung der Landes-Asten-Konferenz in Würzburg:
Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Formalia

(Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung)

TOP 2: Überarbeiteter Finanzrechenschaftsbericht
LAK SprecherInnen 2008/09

TOP 3: Entlastung in Finanzsachen

LAK SprecherInnen 2008/09

TOP 4: Wahl einer/s LAK-SprecherIn

TOP 5: Entsendung Amelie Quack in den student.

Akkreditierungspool

TOP 6: Bestimmung Podiumsteilnehmer (5. Februar)

TOP 7: Bericht der LAK-Sprecher

TOP 8: Berichte aus den Hochschulen

TOP 9: Vorbereitung des Gesprächs mit dem
Ministerium am 13. Januar

TOP 10: Sonstiges

Offener Brief – Keine Abschiebung von Roma

Mittwoch, 13. Januar

Einladung der bayerischen Studierendenvertretungen zum Thema Verfasste Studierendenschaft / Mitbestimmung ins Wissenschaftsministerium

Die Geschäftsführung hat in Eilkompetenz zusätzlich 120€ für die Podiumsdiskussion, organisiert vom Referat Gleichstellung zur Verfügung gestellt.

Der zusätzliche Betrag ist für die höheren Reisekosten einer Podiumsteilnehmerin erforderlich.

B2 HOPO

Bericht des Hochschulpolitischen Referenten

Stefan Liebl
stefanliebl@gmx.de

Es ist ziemlich viel passiert seit dem letzten (wirklichem) Konvent Mitte Dezember, deshalb ein Bericht eher in Stichpunkten. Das liegt einerseits daran das er sonst über mehrere Seiten gehen würde, andererseits daran das viele Punkte noch „in Arbeit“ sind und Einschätzungen über ihr Ergebnis unmöglich oder sehr subjektiv sein würden.

Jederzeit stehe ich euch aber gerne für detailliertere Fragen (und Antworten) auf dem Konvent oder per E-Mail zur Verfügung.

1. Ereignisse und Veranstaltungen die stattgefunden haben
2. Ereignisse und Veranstaltungen die bis zum Konvent stattfinden werden (aber zum Abgabetermin noch nicht waren)
3. Ereignisse und Veranstaltungen die nach dem kommenden Konvent stattfinden werden/geplant sind.

Zu 1:

- Gespräch aller Fachschaften und des AK Bologna mit dem Bolognabeauftragtem Prof. Jahraus
- Gespräch mit den Hochschulpolitischen Sprechern der CSU (Herr Siblinger) und der Freien Wähler (Herr Piazzolo). Die Gespräche fanden zusammen mit der LAK/TU und FH im Landtag statt. Die Thematik war vor Allem die Verfasste Studierendenschaft.
- (Telefonische) Gespräche mit VertreterInnen aller Parteien und Jugendorganisationen die im Landtag sitzen. Durchgeführt zusammen mit LAK/TU/FH. Thematik war die Verfasste Studierendenschaft.
- Absperrung der LMU am 25.12.09: Die Hochschulleitung sperrte das HGB komplett zu, verstärkte den Sicherheitsdienst. Die BesetzerInnen konnten wählen zwischen nach Hause gehen und Isolation von Außen. Sie blieben. Zu keinem Zeitpunkt war die Hochschulleitung für VertreterInnen der Studierendenveterung zu erreichen.
- Räumung der LMU am 28.12: Mit Hilfe der Polizei räumte Präsident Huber den Audimax um 6.30 Uhr. Die Räumung verlief friedlich. Diskussionen und Fragen wurden von Herr Huber nicht zugelassen. Es fand weder davor noch danach ein Dialog mit der Studierendenveterung statt.

- Die (ehemaligen) BesetzerInnen arbeiten seitdem in den Räumen der StuVe weiter. Die Treffen in der StuVe sind Arbeitstreffen, niemand hält sich hier den ganzen Tag auf oder übernachtet dort.

Zu 2:

- Freitag, 8.1 um 18 Uhr: Planungstreffen „Bildungsproteste 2010“ in München. Teilnehmen werden StuVes (LMU/TU/FH/Hochschule für Philosophie...), Parteien (Jusos, Grüne, Linke...), Organisationen (Gewerkschaften) und Gruppen (SoS, Bildungsstreik, Unibrennt...). Ziel ist es die Zusammenarbeit und Kommunikation zu verstärken und zu verbessern.
- Sonntag, 10.1 LAK in Würzburg. Themen werden vor Allem Mitbestimmung und „Verfasste Studierendenschaft“ sein. Außerdem wahrscheinlich die Vorbereitung auf die Veranstaltungen am 13.1 und 05.02 (weiter unten).
- Mittwoch 13.1: Gespräch mit Minister Heubisch zusammen mit den bayerischen Studierendenvertretungen. Nadine und ich werden dort für die LMU hingehen. Themen werden dort wahrscheinlich Mitbestimmung, Verfasste Studierendenschaft und die Proteste sein. Gleichzeitig wir in der Innenstadt und sonst wo protestiert werden. Die Demonstrationen wird von den (ehemaligen) BesetzerInnen organisiert. Mehr Infos auf unsereunibrennt.de.

Zu 3

- Resümee-Treffen der ehemaligen BesetzerInnen am 17.01.09 Hier soll zusammen mit Allen die in irgendeiner Form an der Besetzung teilgenommen haben eine Reflexion stattfinden (Erfolge, Fehler, Videos, Bilder, Materialzusammenstellung für einen Reader...). Mehr Infos findet ihr auf unsereunibrennt.de
- Bolognakonferenz in der FH München am 05.02.10: Eingeladen sind alle Dekane, Präsidenten, StuVes, Studiengangkoordinatoren aus Bayern. Es wird zwei Podiumsdiskussionen geben und verschiedene Gesprächsrunden. Die Anmeldung läuft bis zum 10.01.09. Für die StuVe werden ca. 5-10 Leute gehen (Namen stehen noch nicht fest).

B3 SOFT/KOM-REFERAT

Ich wünsche ein frohes neues Jahr. Nachfolgend mein Bericht:

- Arbeitsplätze: Das neue Computersystem funktioniert bereits sehr zuverlässig, und die meisten der geplanten Funktionen (inkl. Sicherheitslösung) sind bereits umgesetzt. Im Moment arbeite ich noch an einigen Organisatorischen Hürden, und einem technischen Problem mit dem LRZ. Probleme wird es eventuell bei der Nutzung von InDesign geben, da die bisherigen Lizenzen weiter verschollen sind, wir aber weiter danach suchen.

- Sicherheit: Im Moment arbeite ich daran, dass wir viele Funktionen des Abuse-Report Systems des LRZ auch für unsere Rechner nutzen können. Grundsätzlich wird im neuen System das Modell „so viele Freiheiten wie möglich, so viele Restriktionen wie nötig“ gefahren, das bedeutet, wir werden bei der Vergabe der Kennungen und Rechte möglichst großzügig sein. Lediglich Filesharing werden wir von Beginn an massiv in der Bandbreite beschneiden.

- Datenschutz: Nachdem ich leider, trotz wiederholter Bitte, von den Fachschaften keine Informationen zu Weiterleitungsproblematik erhalten habe, wurde das Gespräch hierzu in Ermangelung von Fakten auf die Semesterferien verschoben. In diesem Zeitraum werde ich zusammen mit einem Mitarbeiter des LRZs diese Problematik beleuchten.

- Ausfälle: Aufgrund der Nutzung der Räumlichkeiten der StuVe durch eine Vielzahl von Gästen kommt es im Moment leider immer wieder zu technischen Problemen, die vom Ausfall des Kopierers bis zu kaputten Netzwerkbuchsen reichen. Ursache ist leider bisher immer eine unsachgemäße Behandlung gewesen („mit Gewalt geht alles“).

- Service: Es hat einen gut besuchten Vortrag zum Thema „Arbeit mit Office 2010“ gegeben. Für Studierende und deren Laptops ist ein weiterer Service-Day geplant, der vermutlich Ende Januar stattfinden wird. Für Februar sind aufgrund der Prüfungszeit keine größeren Aktionen geplant, in den Semesterferien wird es wieder einige Vorträge geben, dabei auch wieder „Erstellen von Plakaten und Flyern mit Inkscape“. Ich werde im Februar leider keine Hausbesuche durchführen können.

- Fachschaften: In Kooperation mit der Firma CyProtect können wir Fachschaften nun ermässigte Lizenzen (ca 50%+ Rabatt) für professionelle Kaspersky-Sicherheitsprodukte anbieten, die sowohl auf Windows als auch auf Linux Server, Computer und Smartphones schützen können. Bei Interesse berate ich euch gerne.

- Mails: Im Moment werden einige Anbieter durch einen „Jahr 2010 Bug“ gelähmt, der dafür sorgt, dass alle E-Mails als Spam markiert werden, und im entsprechenden Ordner landen. Grund ist eine Fehlkonzeption im verwendeten Schutzprogramm „SpamAssassin“. Das LRZ verwendet dieses Programm ebenfalls, und hat laut Auskunft dieses Problem bereits nach kürzester Zeit behoben. Eigentlich sollten beim LRZ keine E-Mails davon betroffen sein, trotzdem solltet ihr euren Spam-Ordner für die Zeit vom 01.01.2010 bis zum 02.01.2010 manuell ansehen, um sicher zu gehen. Weiterhin betroffen scheinen wahllos GMX Mailaccounts zu sein, ebenso wie web.de und das österreichische Yahoo.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas K. Ramsauer

B4 GLEICHSTELLUNGSREFERAT

Der Werbeblock/ Terminkalender zücken:

Am 20.1. findet ab 18 Uhr die englischsprachige Podiumsdiskussion zur Frauenquote statt. Im Anschluss wird um 20 Uhr die Studentische Frauenvollversammlung starten, zu der alle weiblichen Menschen unter euch herzlich eingeladen sind. Zur Podiumsdiskussion seid ihr natürlich alle willkommen und dürft euch gern aktiv in die Diskussion einbringen.

Was das Gleichstellungsreferat gerade macht:

- Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion
Die Podiumsdiskussion ist nicht mehr weit, zugesagt haben derzeit Frau Kuerschner von der Hans Seidel Stiftung, Frau Roth von der CSU, Frau Villa vom Lehrstuhl für Gendersoziologie sowie Frau Lokar, SPE und eine slowenische Soziologin. Wir werden ebenfalls eine DiskutantIn stellen und Heike Zeller, Diplom-Soziologin wird die Diskussion leiten. Der Raum ist für etwa hundert Zuhörer_innen gebucht, wird aber evtl. noch größer werden.

Flyer und Werbung sind schon unterwegs, packt gern ein und sagt es weiter! Stellt gern die Einladungsmail auf eure Homepages, ihr findet sie über die üblichen Verteiler oder auf der StuVe-Seite.

- Vorbereitungen zur Ausstellung

Am 4. Januar haben wir uns aufgemacht, 4 Mäntorsi zu bekleben. Ganz fertig sind sie noch nicht, aber schon ziemlich. Jetzt fehlt noch die inhaltliche Handreichung dazu, ihr seid gern eingeladen, dabei mit zu wirken!

Was die Auswertung betrifft: Wir wollen uns der nach der Podiumsdiskussion wieder dran setzen - sonst zu wenig Menschen für zu viel Arbeit.

Fragen zum Bericht, Mitarbeitswünsche, Anregungen gern an mariad@stuve.uni-muenchen.de.

Anträge

A1 FINANZIERUNG DEMO 13.01.20010

Antragsstellende:

Im Namen von münchen-brennt möchten wir euch im Rahmen des aktuellen Bildungsprotestes um finanzielle Unterstützung für kommende Aktionen (siehe unten) bitten. münchen-brennt besteht aus den ehemaligen Besetzenden der LMU (unsereunibrennt.de) und der KSFH, SchülerInnen sowie weiteren Unterstützenden aller gesellschaftlichen Schichten. Auch nach Beendigung der Besetzung engagieren wir uns weiterhin für ein besseres und gerechteres Bildungssystem.

Beweggrund:

Am 13.01.2010 wird eine Gesprächsrunde zwischen Wissenschaftsminister Heubisch und Delegierten der Studierendenvertretungen der bayrischen Hochschulen zum Thema studentische Mitsprache und Mitbestimmung, stattfindenden. Aus diesem Anlass werden wir an diesem Tage eine Demonstration organisieren.

Damit wollen wir unseren Forderungen nach einer verfassten Studierendenschaft und paritätischer Mitbestimmung Nachdruck verleihen, die Mängel im Bildungssystem in das öffentliche Bewusstsein rücken und für dieses Thema mobi-

lisieren und sensibilisieren.

Wir sehen die Demo am 13.01. auch als Auftakt für viele weitere Protestaktionen im Rahmen des Bildungsprotestes 2010.

Verwendungszweck:

Um für diese Veranstaltung eine möglichst große Öffentlichkeit zu erreichen und möglichst viele Interessierte zu mobilisieren, benötigen wir Flyer und Plakate. Damit wollen wir nicht nur unsere Protestveranstaltung bewerben, sondern auch generell auf die Missstände im Bildungssystem aufmerksam machen.

Da der Konvent bereits den Bildungstreik unterstützt hat, bitten wir diesen sich auch für die Belange von münchen-brennt - das sich als Teil dieser Protestbewegung versteht - einzusetzen.

Bedarf und Umfang:

Für die Durchführung der Demonstration und vorausgehende Mobilisierungaktionen bitten wir den Konvent daher um die Bewilligung von 300 € für folgende Materialien:

10.000 Flyer – ca. 100 €
100 Plakate – ca. 35 €

Zuschuss für die Miete eines Stromaggregat – 65 €

Zuschuss für die Miete eines „Demo-Wagens“ - 100 €

Des Weiteren bitten wir den Konvent die Demonstration über die, den Mitgliedern zur Verfügung stehenden Kanäle, anzukündigen.

Kurzinformationen zur Demonstration:

Beginn: 11 Uhr (Sendlingertorplatz); Ende: 16 Uhr – (Odeonsplatz via Stachus)

Anlass: Gesprächsrunde zwischen Wissenschaftsminister Heubisch und Delegierten der bayrischen Studierendenvertretungen mit freundliche Grüßen,

münchen-brennt
i.A. Ayna S. und Felix B.

felix.bokelmann@googlemail.com
setz_dich@gmx.de

A2 WORKSHOP- TAG 17.01.2010

Antragsstellende:

Im Namen von münchen-brennt möchten wir euch im Rahmen des aktuellen Bildungsprotestes um finanzielle Unterstützung für eine unserer kommenden Aktionen bitten. münchen-brennt besteht aus den ehemaligen Besetzenden der LMU (unsereunibrennt.de) und der KSFH, SchülernInnen sowie weiteren Unterstützenden aller gesellschaftlichen Schichten. Auch nach Beendigung der Besetzung engagieren wir uns weiterhin für ein besseres und gerechteres Bildungssystem.

Beweggrund:

Die Besetzung des Audimax der LMU war ein mehr als sieben Wochen andauernder Prozess mit Höhen und Tiefen, in jedem Fall aber war sie ein historisches Ereignis, hat in Medien und bundesweit für Diskussionsstoff gesorgt und das Thema der studentischen Mitbestimmung in Politik und Gesellschaft neu belebt.

Wir möchten am Sonntag, den 17.01. einen öffentlichen Workshop- und Resumée-Tag für alle Besetzungsteilnehmer und an der Bildungsreform Interessierten veranstalten. Im Verlauf dieses Tages werden wir den Besetzungsverlauf re-

kapitulieren; uns selbstkritisch mit Potential und Grenzen dieser Protestform auseinandersetzen; Alternativen und Ausblicke für 2010 aufzeigen; und einen ausführlichen Dokumentationsreader zusammenstellen, der mit Text- und Bildmaterial dieses Stück universitärer Zeitgeschichte reflektiert und auch für alle an der Geschichte der LMU Interessierten zugänglich sein soll. Der Tag soll mit Konzert und Party enden.

Verwendungszweck:

Für die Realisierung des Resuméetages möchten wir den Veranstaltungsraum des Werkshauses München ganztägig anmieten. Das dortige Mittagessen wird selbst gekocht. Es fallen außerdem Kosten für technisches Equipment an.

Bedarf und Umfang:

Für die Durchführung des Workshops bitten wir den Konvent um die Bewilligung von 450 €:

Mietkosten / Technische Ausrüstung (Mikrofonie, Beamer, PA)	200,- €
Anmietung Raum einschl. Küchennutzung, Strom etc.	150,- €
Verpflegung	100,- €

Wir bemühen uns momentan darum, durch das Sponsoring von Verpflegung und Ausrüstung die Kosten zu minimieren. Wir werden außerdem am Abend selber Spendengelder sammeln. Sollten die Kosten sich hierdurch senken, bzw. wieder rücklaufen, bitten wir selbstverständlich nur um Erstattung der Differenzsumme.

mit freundliche Grüßen,
münchen-brennt
i.A. Tamara Bauer
TamIB@gmx.de

A3 FINAZIERUNG PODIUMS- DISKUSSION BOLOGNA

Finanzielle (ca. 150 Euro) und personelle Unterstützung für eine Podiumsdiskussion zum Thema Bologna an der LMU mit dem Bolognabeauftragten der LMU, Prof. Jahraus. Der Konvent der Fachschaften möge außerdem einen entsprechenden Raumantrag an die LMU beschließen.

Antragsteller:

Hochschulpolitischer Referent/AK Bologna

Darstellung und Ziel der Veranstaltung:

Zum Ende des Wintersemesters oder zum Anfang des Sommersemesters soll eine Podiumsdiskussion mit Prof. Jahraus stattfinden. Seine Teilnahme an einer solchen Veranstaltung hat er bereits zugesagt.

Der Plan ist, dass ein Podium aus Studierenden, Prof. Jahraus und anderen (z.B. PolitikerInnen) über die Umsetzung des Bolognaprozesses und geplante Reformen an der LMU diskutiert. Außerdem sollen Fragen der anwesenden Studierenden beantwortet werden. Die aktuelle Idee sieht auch eine Zusammenarbeit mit der Studierendenvertretung der TU München vor. Stattfinden soll die Veranstaltung in einem möglichst großen Hörsaal der LMU. Die Bewerbung soll über die Fachschaften, den Campus-Verteiler und Flyer/Plakate erfolgen, außerdem durch Ansagen der Fachschaften in Vorlesungen und Seminaren sowie über einschlägige Homepages (Fachschaften, SoS, Bildungstreik, UniBrennt). Ziel der Veranstaltung ist die Information und die Beantwortung von Fragen der Studierenden. Des Weiteren soll eine fundierte politische Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema gefördert werden. Für die Studierenden bietet sich zudem die Gelegenheit, ihre Anliegen und Probleme direkt an VertreterInnen der Hochschule und der Politik zu richten.

Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung soll vor allem im AK Bologna der Studierendenvertretung stattfinden.

Finanzaufwand:

Ich rechne mit Kosten von ca. 150 Euro für:

Flyer und Plakate

Getränke für die Podiumsteilnehmer

Kleine Dankespräsente für die Podiumsteilnehmer
(mit „politischem Witz“)

Für Rückfragen im Vorfeld des Konvents stehe ich euch gerne zu Verfügung. Schreibt mir einfach eine E-Mail an stefanliebl@gmx.de

A4 ANTRAG LAK

Antragsteller:

Malte Pennekamp

Der Konvent möge beschließen, einen Finanzrahmen von 1000 € zu bewilligen um die Arbeitsfähigkeit der Landes-ASTen-Konferenz Bayern (LAK) zu unterstützen. Ausgaben innerhalb des genannten Kostenrahmens können nur mit Zustimmung der Geschäftsführung, auf Anfrage der SprecherInnen der LAK bewilligt werden. Der Konvent möge ferner beschließen, dass die LAK die Ressourcen der Studierendenvertretung der LMU nutzen darf, gemeint sind insbesondere Büromaterialien sowie Printmöglichkeiten. Die Landes-ASTen-Konferenz darf die Studierendenvertretung der LMU als postalische Anschrift angeben.

Begründung: Die Landes-ASTen-Konferenz ist der Zusammenschluss der Bayerischen Studierendenvertretungen. Da die LAK nicht formell institutionalisiert ist, verfügt sie über keinen eigenen Haushalt. Fahrtkosten, die etwa bei den LAK-SprecherInnen anfallen, müssen bislang von den SprecherInnen privat beglichen werden. Die LAK verfügt ferner über kein eigenes Büro, anfallende Materialkosten müssen bislang privat von den LAK-SprecherInnen beglichen werden. Die Landes-ASTen-Konferenz setzt sich für die Abschaffung der Studiengebühren, die verfasste Studierendenschaft und Nachbesserungen bei der Bologna-Reform ein.